



Jahrbuch 2023/24

Partnerschaftsverein Hürth e.V.
Friedrich-Ebert-Str.40
D-50354 Hürth

Nach einer musikalischen Einstimmung durch die ukrainische Pianistin Olga Rosiuk eröffnete der Vorsitzende, Rüdiger Winkler, die Mitgliederversammlung für das Jahr 2023 im Löhrrhof.



Auf der Grundlage des veröffentlichten und in der Versammlung vorgelegten Jahrbuches 2022/2023 für den Zeitraum seit der Mitgliederversammlung 2023 erläuterte der Vorsitzende ausführlich die Aktivitäten des PVH. Reinhard Schmitt-Berger erstattete der Finanzbericht des Vereins.

Im Mittelpunkt der Berichterstattung stand der Besuch einer Delegation von PVH und Stadt im April 2024 in Kabarnet. Rüdiger Winkler, Reinhard Schmitt-Berger und Tobias Püllen wurden schon bei der Ankunft in Nairobi vom Governor des Baringo County herzlich empfangen. In den nächsten 3 Tage in Kabarnet erwartete sie ein enges Programm mit dem Besuch aller Projekte, die seit dem letzten Besuch mit Unterstützung des PVH und der Stadt Hürth durch Spenden vieler Hürther Bürgerinnen und Bürger durchgeführt wurden. Insbesondere die Einweihung der gerade fertiggestellten vier weiteren Klassenräume der Kabarnet-Hürth-Schule

wurde mit einem beeindruckenden Fest an der Schule begangen.

Der Vorsitzende bedankte sich noch einmal bei Bürgermeister Dirk Breuer, den engagierten Mitarbeitern der Stadtverwaltung, vielen Hürther Unternehmen, Schulen und Vereinen, ohne die diese einzigartige Unterstützung unserer ukrainischen Partnerstadt Peremyschljany und der Ukraine nicht möglich gewesen wäre. Seit Kriegsbeginn waren zu diesem Zeitpunkt fast 700 Paletten mit Sachspenden gesammelt, sortiert, verpackt und über die polnische Partnerstadt Skawina in die Ukraine transportiert worden. PVH-Schatzmeister Reinhard Schmitt-Berger ergänzte den Bericht mit Informationen zu den Geldspenden mit denen es zusätzlich möglich war, ein mobiles Röntgengerät und ein Notstromaggregat für Peremyschljany zu kaufen und sprach den vielen Unternehmen, Vereinen, Schulen und private Initiativen den besonderen Dank des Vereins aus.

Auch die Kontakte zu den weiteren Hürther Partnerstädten wurden nicht vernachlässigt. Dies gilt insbesondere für die polnische Partnerstadt Skawina. Dem Albert-Schweizer-Gymnasium ist es schließlich zu verdanken, dass mit dem Besuch von Schülerinnen und Schülern der Partnerschule in Burhaniye auch der Kontakt zu der türkischen Partnerstadt aufrechterhalten wurde.



Turnusgemäß standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Vor der Wahl bedankte sich der Vorsitzende bei Sevda Twellmann und Volker Kanth, die beide nicht mehr für den neuen Vorstand kandidierten. Besonders Volker Kanth galt der Dank des PVH für die Leitung AK Skawina seit 2005 und als stellvertretender Vorsitzender seit 2008.

Der Vorstand wurde einstimmig wie folgt neu gewählt:

- Geschäftsführender Vorstand: Rüdiger Winkler –Vorsitzender; Tobias Püllen - stellvertretender Vorsitzender; Reinhard Schmitt-Berger - Schatzmeister
- Vertreter der Arbeitskreise: Horst Lamberts, Gerd Jumpertz, Katharina Figura; Patrick Kasten, Claudia Schulz, Christina Fuhrmann

Die Versammlung endete mit der Ehrung langjähriger Mitglieder.

„Eine Kuh für Kabarnet“ als Spendenmotto des Jazz-Clubs Hürth

Der Erlös von rund 1.000 Euro aus der Versteigerung von Fotos erfolgreicher Musikveranstaltungen anlässlich der Hürther Jazz-Nacht reichte aus, um in Kenia eine Kuh für eine Frauengruppe zu kaufen. Die Vorsitzenden vom Jazz-Club und Partnerschaftsverein Hürth, Günter Reiners und Rüdiger Winkler, bedankten sich dafür bei allen, die sich an der Versteigerung beteiligt haben.

„Die Unterstützung von Frauen- und Selbsthilfegruppen in Afrika ist ein wichtiger Faktor, um mit beruflicher Qualifizierung und Anschubinvestitionen bei verschiedensten Geschäftsmodellen, insbesondere bei der Viehzucht dazu beizutragen, die Lebensbedingungen auch in unserer kenianischen Partnerstadt zu verbessern. Den Anfang machte schon vor fast 20 Jahre die Kuh „Telse“, die die „Wisdom Widows Self Help Group“ als Spende aus Hürth erhielt. Die Mitglieder sind arme Witwen, die nur durch die gemeinsame Arbeit in der Gruppe den



Lebensunterhalt für sich und Ihre Kinder sicherstellen konnten und können. Auf sich alleingestellt hätten sie in der auch in Kenia von Männern beherrschten Geschäftswelt keine Chance gehabt“, berichtet der PVH-Vorsitzender Rüdiger Winkler dem Hürther Jazz-Club anlässlich der Übergabe der Spende. „Wie diese Frauen benötigen auch noch andere Gruppen in Kabarnet unserer Unterstützung“, appellierte Winkler dabei an die weitere Spendenbereitschaft.

„Die erfolgreiche Spendenaktion zur Jazz-Nacht hat unseren Ehrgeiz geweckt, auch noch anderen Frauengruppen in Kabarnet eine Kuh zur Verfügung stellen zu können. Mit dem Slogan „Eine Kuh für Kabarnet“ werden wir deshalb auch bei künftigen Musikveranstaltungen unseres Vereins Spenden einwerben“, sagt der Vorsitzende des Hürther Jazz-Clubs, Günter Reiners zu.

Konzert zugunsten kranker Kinder in Peremyschljany

Der Reha-Kids-Köln e.V., mit Sitz in Hürth, dessen Vorstandmitglieder ebenfalls in Hürth ansässig sind, organisierte am 6.12.2023 ein Konzert mit dem ukrainischer Chor „Voices of Peace“ unter der Leitung von Julia Parnes und dem Epstein's Klezmer-Tov Duo mit Prof. Igor Epstein Dr. phil. Roman Salytov und Vitali Eberling in der St. Johannes der Täufer Kirche der Universitätsklinik Köln zugunsten eines Kinder-Reha-Projekts in der Ukraine.

Der Spendenerlös von rund 1.500 Euro wurde dem PVH zur Anschaffung medizinischer Geräte zur Verfügung gestellt.



Weihnachts-Lebensmittelhilfe für Kabarnet Über 600 Familien in Kabarnet erhielten ein Lebensmittelpaket



„Wir freuen uns, dass wieder viele Hürtherinnen und Hürther durch ihre Spenden dazu beigetragen haben, die Lebensmittelpendenaktion von Stadt und PVH zu Weihnachten erneut erfolgreich durchführen zu können. Die Spendensumme der in der Adventszeit 2023 zum dritten Mal organisierte Spendenaktion reichte aus, um über 600 bedürftigen Familien ein Lebensmittelpaket mit jeweils 3 kg Reis und Weizenmehl, 1 kg Zucker und Salz, ein Liter Speiseöl und ein Stück Seife zu überreichen. Damit war ihnen zumindest zu Weihnachten die Sorge um das tägliche Brot für einige Tage genommen“, blickt der PVH-Vorsitzende, Rüdiger Winkler, auf die am 22.12.2023 mit der Verteilung der Lebensmittelpakete abgeschlossene Spendenaktion zurück.

Der Governor des Baringo County, dessen Verwaltungssitz Kabarnet ist, ließ es sich nicht nehmen, die Verteilung der Lebensmittel selbst zu leiten und drückte dabei seinen besonderen Dank für die seit Beginn der Corona-Pandemie durchgeführten Hürther Lebensmittelhilfsprogramme aus.



Bei der feierlichen Verabschiedung der Transportfahrzeuge waren auch die PVH Vorstandmitglieder Rüdiger Winkler und Reinhard Schmitt-Berger online dazugeschaltet, so dass Winkler in seiner Ansprache die Bedeutung solcher Projekte für die engen Verbindungen beider Partnerstädte vor den zahlreich Anwesenden unmittelbar betonen konnte. Er dankte dabei neben dem Governor, Benjamin Cheboi, auch dem Gemeindedirektor,

Julius Bolei, und dem eigens für diese Zwecke vor Ort gegründeten „Food Committee“ für die Organisation der Spendenverteilung in Kabarnet. Dem Food Committee gehören Mitglieder des Gemeinderates, der Kirchen und der mit Winkler freundschaftlich verbundene ehemalige Leiter der Kabarnet-Hürth-Schule, Douglas Kapkiai, an.

Ukraine Ausstellung „Helden, Helfer, Hoffnung“

Zum zweiten Jahrestags des Beginns des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, zeigte die Stadt Hürth die Werke der ukrainischen Künstlerin Anna Movenko, um das Bewusstsein für die Situation in der Ukraine zu stärken und ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Bei der Eröffnung der Ausstellung führte Bürgermeister Dirk Breuer dazu aus: „Wir freuen uns, dass wir diese eindringliche Ausstellung in unserer Stadtbücherei und im Wartebereich der Einwohnermeldeabteilung zeigen können. Nicht zuletzt durch unsere ukrainische Partnerstadt Peremyschljany fühlen wir uns den Menschen in der Ukraine tief verbunden. Diese Ausstellung zeigt, dass unsere Unterstützung weiterhin dringend benötigt wird.“



Unter der Schirmherrschaft von Iryna Shum, Generalkonsulin der Ukraine in Düsseldorf, hatten sich 27 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen dazu entschlossen, die crossmediale Ausstellung „Helden, Helfer, Hoffnung“ in städtischen Räumen zu präsentieren.

„Die Ausstellung in Hürth setzt ein starkes Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine und ist ein Beleg unserer Solidarität mit den Menschen dort, insbesondere in unserer Partnerstadt Peremyschljany. Sie macht ebenfalls deutlich, dass wir bei unseren Unterstützungsleistungen nicht nachlassen dürfen. Dazu brauchen wir auch weiterhin die Hilfe aller Hürtherinnen und Hürther“, betonte der PVH-Vorsitzende Rüdiger Winkler bei der Ausstellungseröffnung.

Stipendien für die Kabarnet-Hürth-Schule

Ökumene-Projekt „Bildung gegen Armut“ unterstützt erneut 28 Schülerinnen und Schüler



Bereits seit neun Jahren finanzieren die Hürther Christen mit Unterstützung des Partnerschaftsvereins (PVH) und der Martinushilfe Hürth Stipendien für jährlich 28 mittellosen Schülerinnen und Schülern der auf Initiative aus Hürth gegründeten und aufgebauten einzigen weiterführenden Tagesschule in Hürths kenianischer Partnerstadt Kabarnet. Die Stipendien beinhalten weitgehend alle Kosten, die durch den Schulbesuch entstehen, wie Schulgeld, Prüfungsgebühren und Geld für Schulkleidung und Lehrmittel. Seit Beginn des Projektes

im Jahr 2015 haben schon 34 Stipendiaten das Abitur ablegen können. Für die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2023 wurden sieben Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse zum Schuljahresbeginn im Januar 2024 in den Kreis der Stipendiaten neu aufgenommen.

„Als Tagesschule entfallen an der Kabarnet-Hürth-Schule zwar die teuren Kosten für den sonst in Kenia üblichen Internatsaufenthalt an den Highschools, trotzdem sind viele Familien nicht in der Lage, das Schulgeld aufzubringen, um ihren Kindern eine weiterführende Schule zu ermöglichen. Die gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Kirche in Hürth ist deshalb ein wichtiger Baustein für den Erfolg der Schule“, erklärt der PVH-Vorsitzende, Rüdiger Winkler, die Bedeutung des Kooperationsprojektes. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kabarnet und Hürth ließ so nicht nur die Anzahl von Schülerinnen und Schülern der Kabarnet-Hürth-Schule von anfänglich 39 in nur 15 Jahren seit der Gründung auf deutlich über 400 ansteigen. Auch der Bau des dafür notwendigen Schulraums von inzwischen 10 Klassenräumen und einem Naturwissenschaftsraum wurde fast ausschließlich durch Hilfen aus Hürth ermöglicht. Weitere Investitionen zur Verbesserung der Hygiene sowie in zusätzliche Unterrichts- und Verwaltungsgebäude sind bereits begonnen bzw. geplant.

Hilfe für Peremyschljany ist nötiger denn je

Auch mehr als zwei Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges ist die Lage in der Ukraine weiterhin sehr kritisch. Die Bevölkerung leidet auch im westlichen Teil des Landes, in dem unsere Partnerstadt Peremyschljany liegt, von Tag zu Tag mehr unter russischen Angriffen. Die enge Verbindung zwischen den Bürgermeistern beider Partnerstädte, Dirk Breuer und Oleksandr Zozulya, macht es aber in Abstimmung mit dem PVH-Vorstand möglich, zielgerichtet Hilfe zu leisten. „Mit unseren Spenden möchten wir einen sinnvollen Beitrag leisten und zeigen: Wir Hürther stehen weiterhin an der Seite unserer ukrainischen Freunde“, erklärt Bürgermeister Dirk Breuer in einer Pressemitteilung anlässlich des kürzlichen Besuches seines Amtskollegen aus Peremyschljany. Oleksandr Zozulya war nach Hürth gekommen um einen Kleinbus, der aus dem



Kleinbus, der aus dem

städtischen Fuhrpark ausgemustert wurde, für Alten- und Krankentransporte in seiner Stadt zu übernehmen. Das Fahrzeug war zuvor mit Spendenmitteln des PVH überholt worden. Damit der Kleinbus nicht leer überführt werden musste, wurde er mit 300 Sets thermale Funktionsunterwäsche, die vom Hürther Modevertrieb Sarnacchiaro gespendet wurden, beladen. Damit werden junge Männer aus Premyschljany ausgerüstet, die zum Dienst an der Front einrücken und sich dafür weitgehend selbst einkleiden müssen. „Die heute übergebenen Spenden stehen in einer Reihe mit zahlreichen Hilfsprojekten der Hürther Bevölkerung und von Hürther Unternehmen. Wir dürfen jedoch in unseren Bemühungen auch nicht nachlassen. Hilfe wird noch lange benötigt“, betonte der PVH Vorsitzende, Rüdiger Winkler bei der Beladung des Kleintransporters.

Hürther Gymnasien pflegen Kontakte zu den Partnerstädten

„Ich bin froh darüber, dass unsere Hürther Gymnasien schon seit vielen Jahren durch regelmäßige gegenseitige Besuche von Schülerinnen und Schülern den Kontakt zu unseren Partnerstädten mit Leben erfüllen,“ freut sich der Vorsitzende



des PVH, Rüdiger Winkler, über die Aktivitäten des Albert-Schweitzer- und des Ernst-Mach-Gymnasium. Austauschschülerinnen und -Schüler aus Skawina in Polen besuchten im Mai dieses Jahres wieder gemeinsam mit den Jugendlichen ihrer Gastgeberinnen und Gastgebern den Unterricht des Ernst-Mach-Gymnasiums. Das gemeinsame Motto der Woche war „Wandel“. Dazu machten sie einige Ausflüge und besuchten beispielsweise in Brühl das Max-Ernst-Museum und Schloss Augustusburg. Hier bearbeitete die Gruppe den Wandel der Herrschaftsformen im Verlauf der Geschichte, mit einem Exkurs zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes. Bürgermeister Dirk Breuer ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, der Gruppe unsere Heimatstadt vorzustellen.

Auch das Albert-Schweitzer-Gymnasium empfing im Juni wieder Gäste aus der türkischen Partnerstadt Burhaniye. Eine Woche Projektarbeit mit dem Titel “The Bridge Clothes in the Face of Sustainability” verlangte von allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern großen Einsatz und viel gegenseitiges Verständnis. Zum Abschluss der Woche traf man auch noch mit dem Bürgermeister zusammen.

„Die Austauschprogramme der Gymnasien unterstützen wir selbstverständlich gerne mit einem Zuschuss zu den Reise und Unterbringungskosten,“ weiß PVH Schatzmeister Reinhard Schmitt-Berger ergänzend zu berichten.



Lions-Club Hürth würdigt Partnerschaftsarbeit mit dem Dr. Kürten Preis



Den vom Lions-Club Hürth ausgelobten Dr. Kürten – Ehrenamtspreis erhielten in diesem Jahr der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins der polnischen Partnerstadt Skawina, Sergiusz Romanski, und der Partnerschaftsverein Hürth, für den Rüdiger Winkler als Vorsitzender die Ehrenurkunde entgegennahm.

Der Preis wurde 2024 zum 5. Mal vergeben und ist nach dem Hürther Arzt Dr. Arnold Kürten benannt (1842–1912). Sein medizinisches Können und seine Hilfsbereitschaft zeichneten ihn aus. Seine Großherzigkeit armen Menschen gegenüber, die von ihm auch ohne

Honorar behandelt wurden, brachten ihm die als ehrenvoll verstandene Bezeichnung „Armenarzt“ ein.

Deshalb werden mit dem Preis Menschen und Organisationen gewürdigt, die sich durch ihr außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft einsetzen. In seiner Laudatio erinnerte Prof. Dr. Michael Willems vom Lions Vorstand an die Entstehungsgeschichte der Partnerschaft mit Skawina Ende der 1980er Jahre.

Zu den Preisträgern führte Willems aus: „Sergiusz Romanski ist ein richtig handelnder, diplomatischer Macher. Er ist das Bild eines klassischen Europäers, verlässlich, zielorientiert, beharrlich und konsequent. Rüdiger Winkler hat den Überblick für den PVH, er organisiert, er hat ein abwägendes Auge auf viele Dinge, die zu machen und zu planen sind. Er weiß mit dem Vorstand des Partnerschaftsvereins ein Gremium hinter sich, dass sich ausgezeichnet auf die Umsetzung des Jumelage-Gedankens versteht.“

„Diese Preisverleihung ist ein deutliches Zeichen der Wertschätzung aller Mitglieder des PVH, die in sechs Jahrzehnten für die Partnerschaftsarbeit tätig waren und gleichzeitig Motivation für alle, die heute engagiert die Partnerschaftsarbeit begleitenden Mitglieder,“ betonte Rüdiger Winkler in seiner Dankadresse.



Kabarnet-Hürth-Schule erhält eine neue Mädchentoilette“



„Bei unserem Besuch im April letzten Jahres, bei dem wir weitere vier mit Mitteln aus Hürth finanzierte Klassenräume einweihen konnten, haben wir festgestellt, dass vor einem weiteren Ausbau der Schule mit zusätzlichen Schulräumen dringend in den Hygienebereich investiert werden muss. Absolute Priorität galt dabei der Neubau eines Toilettenhauses für die Schülerinnen,“ berichtete der stellvertretende PVH Vorsitzende, Tobias Püllen, nach seinem ersten Besuch in der kenianischen Partnerstadt.

Dank einer Spende des Lions-Club Hürth, konnte Anfang März dieses Jahres grünes Licht für den schon von der Schulleitung geplanten Bau gegeben werden. Bereits im Juli wurde von der Schulleiterin der Kabarnet-Hürth-Schule, Juliet Washa, die Baufertigstellung gemeldet und die Baukosten mit Fotos und Rechnungen belegt. Sie betonte dabei Ihren Dank und die

Dankbarkeit aller Schülerinnen für die schnelle Hilfe aus Hürth. Damit seien die hygienischen Verhältnisse der Schule deutlich verbessert worden.

„Nach Bewältigung dieses dringendsten Problems können wir uns wieder dem Ausbau der Schule widmen. Dafür hat die Stadt Hürth in enger Abstimmung mit uns im Juni einen Förderantrag für den Bau eines Verwaltungstraktes und acht weiterer Klassenräume gestellt,“ ergänzt PVH Vorstand Rüdiger Winkler.

Die Unterstützung für Peremyschjany wird fortgesetzt



„Gerade haben wir den 27. Sattelzug beladen und mit Hilfsmitteln für die Ukraine auf die Reise in unsere Partnerstadt Peremyschljany geschickt,“ berichtet stolz der stellvertretende PVH Vorsitzende Tobias Püllen.

Mit den 40-Tonnern sind auf fast 900 Paletten inzwischen Waren im Wert von fast 1,4 Mio. Euro als Hilfe in die ukrainische Partnerstadt versandt worden. Es handelt sich dabei um Güter wie Lebensmittel, Hygieneartikel, Funktionskleidung, Spielgeräte für Spielplätze, Werkzeuge, eine Industrieküche und weitere Artikel des täglichen Lebensbedarfs. Ein Schwerpunkt bildet die medizinische Hilfe und der Krankenhausbedarf, dazu gehören ein mobiles Röntgengerät (Wert: 84.000 €), Ultraschallgeräte, Patientenmonitore, Ersthilfe-Sets, Medikamente, Beatmungsgeräte und Krankenhausbetten.

Hinzu kommen sieben ausführende Fahrzeuge (MTF, Müllfahrzeug, Containerfahrzeug, Drehleiterfahrzeug, LKW mit Arbeitsbühne, Multifunktions-Baggerlader, Kleinbus) sowie 59 Generatoren; darunter ein 132- und ein 62-kVA-Generator für die Wasserversorgung und Notstrom für Kranken- und Rathaus.

„Wir danken allen Hürther Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Vereinen, allen voran dem Lions-Club Hürth, der Prinzengarde Alt-Hürth, dem Gaudeamus e.V. sowie vielen Unternehmen und auch dem Bürgermeister Dirk Breuer und der Stadtverwaltung, die eine solche einzigartige Hilfsaktion erst ermöglicht haben,“ bedankt sich der PVH Vorsitzende Rüdiger Winkler.



Waffeln für Afrika



Mit der Bitte um eine Spende für Kabarnet buken und verteilten zehn Auszubildende der Daimler Truck AG im Rahmen des „Azubi Social Day 2024“ der IHK zu Köln auf dem Hürther Wochenmarkt Waffeln. Unterstützt wurden sie dabei von Ortsvorsteher Hans-Josef Lang. Mit der Aktion unter dem Motto: „Gemeinsam Spaß haben und Gutes tun“ wurden rund 300 Euro gesammelt, die auf Vorschlag von Bürgermeister Dirk Breuer und dem PVH-Vorsitzenden Rüdiger Winkler einer Selbsthilfegruppe in Hürths kenianischer Partnerstadt Kabarnet zu Gute kommen sollen. „Es ist mir eine Freude, dass die jungen Leute sofort von der Idee begeistert waren, die Spenden für den Kauf einer Kuh für eine Frauengruppe in Kabarnet einzusetzen“, begrüßte Breuer die Spendenaktion.

„Die Unterstützung von Frauen- und Selbsthilfegruppen in Afrika ist wichtig, um durch Qualifizierungsmaßnahmen und Anschubinvestitionen, insbesondere bei der Viehzucht, dazu beizutragen, die Lebensbedingungen zu verbessern“, erklärte Winkler den Daimler Youngsters. Den Anfang der Hilfe zur Selbsthilfe machte schon vor fast 20 Jahren die Kuh „Telse“, die die „Wisdom Widows Self Help Group“ als Spende aus Hürth erhielt. Die Mitglieder sind arme Witwen, die nur durch die gemeinsame Arbeit in der Gruppe den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder sicherstellen können.

„Da der Spendenbetrag der Azubis noch nicht vollständig für den Kauf einer Milchkuh ausreicht, hoffen wir auf weiteren Aktionen, um das Geld für „Eine Kuh für Kabarnet“ zusammen zu bekommen,“ ergänzte Winkler unter Verweis auf das Spendenkonto des PVH.

Im September ist der PVH dran! Kreissparkasse und Netzwerk Hürth bringen einen Vereinskalendar für 2025 heraus



September 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Eine ständig wachsende Zahl von Hürther Initiativen aus den Bereichen Soziales und Umwelt haben sich im letzten Jahr zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Das Netzwerk bietet allen Vereinen, Institutionen und sonstigen Vereinigungen, die sich in Hürth engagieren, eine gemeinsame Plattform, um sich auszutauschen, zu kooperieren und allen Bürgerinnen und Bürgern in Hürth Einblick in ihre Arbeit und ihre Aktivitäten zu gewähren

In Kooperation mit der Kreissparkasse wurde dazu ein Kalender für 2025 herausgebracht, in dem 12 Hürther Vereine porträtiert werden. Der PVH durfte das Kalenderblatt für September 2025 gestalten und die Arbeit für unsere Städtepartnerschaften

vorstellen. Der Kalender wird in hoher Auflage gedruckt und wird in den Sparkassenfilialen gegen eine Schutzgebühr von 3,00 Euro abgegeben.

Ziel des Kalenders ist es einerseits, die breite Palette der Tätigkeitsfelder von Vereinen in Hürth darzustellen, Ziel ist auch, den Vereinen Gelegenheit zu geben, ihre Arbeit darzustellen, mehr Aufmerksamkeit für den Verein zu schaffen und vielleicht auch neue Mitglieder zu gewinnen



Wir brauchen Ihre Spendenunterstützung!

In Folge der Corona Pandemie haben viele Arbeiterinnen und Arbeiter von heute auf morgen ihren Arbeitsplatz verloren, so dass selbst das Geld zum Kauf von Lebensmitteln fehlt. Hinzu kommt, dass die Lebensmittelpreise auch durch die Heuschreckenplage, die schon seit Monaten im Norden Kenias die Getreide- und Gemüsefelder vernichtet, erheblich angestiegen sind.

Der Partnerschaftsverein Hürth will in dieser Situation gemeinsam mit der Stadt Hürth und vielen weiteren Hürther Organisationen schnell und möglichst unmittelbar Hilfe leisten.

Spenden für den „Corona Hilfsfonds für Kabarnet“ Kreissparkasse Köln IBAN DE24 3705 0299 0137 2899 98 SWIFT-BIC COKSDE 33 Stichwort: „Coronahilfe Kabarnet“



Weihnachtshilfe für unsere kenianische Partnerstadt Kabarnet

Lebensmittelpakete für bedürftige Familien zu Weihnachten

Mehr noch als bei uns sind die Menschen der Entwicklungsländer von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Die sozialen Auswirkungen der Pandemie sind jedoch um ein Vielfaches schwerer als hier, da die Krankenerregung nicht mit europäischen Mitteln zu vergleichen ist und bei einer Erkrankung, die häufig auch dem Verlust des Arbeitsplatzes bedeutet, kein soziales Netz die Menschen auffängt.

Nach der erfolgreichen Corona-Hilfsaktion 2020 will der Partnerschaftsverein auch in diesem Jahr schnell und unmittelbar Hilfe leisten und vielen bedürftigen Familien in unserer Partnerstadt ein Lebensmittelpaket zu Weihnachten beschaffen.

Dafür brauchen wir Ihre Spendenunterstützung!

Spendenkonto:
Partnerschaftsverein Hürth
Kreissparkasse Köln
IBAN DE24 3705 0299 0137 2899 98
SWIFT-BIC COKSDE 33
Stichwort: „Coronahilfe Kabarnet“



Weihnachts-Lebensmittelhilfe für Kabarnet

Der Krieg in der Ukraine verschärft auch die Not der Menschen in den Ländern des Globalen Südens, wo insbesondere in Afrika das Risiko von Hungersnöten steigt. Pandemie und Dürren haben auch unsere Partnerstadt Kabarnet in Kenia heftig getroffen. Die Preise für Getreide und Dünger sind stark gestiegen. Mehr denn je muss deshalb von uns alles getan werden, um menschliche Sicherheit auch in Afrika zu gewährleisten. Es gibt dort kein soziales Netz, was die in Not geratenen Menschen auffängt. Die Auswirkungen treffen die Familien unmittelbar und hart.

Nach den erfolgreichen Lebensmittel-Hilfsaktion der letzten Jahre wollen der Partnerschaftsverein und die Stadt auch in diesem Jahr schnell und unmittelbar Hilfe leisten und vielen bedürftigen Familien in Kabarnet ein Lebensmittelpaket zu Weihnachten beschaffen.

Dafür brauchen wir Ihre Spendenunterstützung!

Spenden für die "Weihnachts-Lebensmittelhilfe für Kabarnet" Kreissparkasse Köln IBAN DE24 3705 0299 0137 2899 98 SWIFT-BIC COKSDE 33 Stichwort: "Weihnachtshilfe Kabarnet"



Spenden für die "Weihnachts-Lebensmittelhilfe für Kabarnet"

Kreissparkasse Köln
IBAN DE24 3705 0299 0137 2899 98
SWIFT-BIC COKSDE 33
Stichwort: "Weihnachtshilfe Kabarnet"